

## TELEFAX



DÉLÉGATION SUISSE

PRÈS

L'ORGANISATION DE COOPÉRATION ET  
DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES

75007 PARIS, le 5.7.1991

28, Rue de Martignac  
Tél (1) 45.50.34.46  
Télex (1) 45.51.03.87Nouvelle numérotation  
téléphonique : (1) 49 55 67 00Telefax-Nr. : 45.51.03.87Uhrzeit: 16.45Dringlich-  
keitsgrad: DRINGENDAnzahl Seiten,  
inkl. Deckblatt: 145Empfänger:

- BEW/EVED, Frau S. Forster (26 44 03)
- ✓ - BAWI/EVD, Dienst für internationale Energiefragen (61 23 30)
- ✓ - FWD/EDA (22 45 68)

Referenz: IEA/NMC - FD/MWGegenstand der Uebermittlung, Bemerkungen:

40  
Oelproduzenten / -konsumenten-Dialog  
Informelles ministerielles Seminar vom 1./2. Juli 1991 in Paris:  
Debriefing der IEA und Frankreichs vom 5. Juli 1991

1. Generelle Würdigung

Sowohl der IEA-Vertreter am erwähnten Seminar, Botschafter Q. Lumsden, Direktor des Büros für Oelmarktentwicklungen, als auch alle meine am Seminar teilnehmenden Kollegen der nationalen Delegationen zeichnen ein überaus positives Bild vom Treffen. Dieses sei "erstaunlich unpolemisch", spannungs- und dogmenfrei abgelaufen und eröffne erfreuliche Perspektiven für ein entspannteres, kooperatives Angehen der zahlreichen wichtigen Probleme, welche Produzenten- und Konsumentenländer mit der Industrie zusammen studieren müssen. Vor diesem Hintergrund hätten sich die IEA und ihre vertretenen Mitgliedländer schnell auf die weiter unten erwähnte IEA-Initiative einigen können.



## TELEFAX

2. Themen

In der Beilage finden Sie die Konklusionen des französischen Ministers Strauss-Kahn; sie fassen die Ergebnisse des Seminars nach Auskunft Lumsdens und meiner Energy Advisor-Kollegen ausgezeichnet zusammen. Ebenfalls beiliegend sind einseitige Synthesen zu den 4 Themenblöcken.

3. "Hot issues"a) Preis

Die Teilnehmer gaben sich alle grösste Mühe, das rote Tuch "Preis" zu umschiffen, was bei bestem Willen nicht immer leicht war und zu aufheiternden Komplikationen führte. Die einzige etwas spezifischere Intervention war jene des algerischen Oelministers, welcher am Seminar selber nicht - wie z.T. in der Presse erwähnt - von einem festzulegenden Zielpreis von US\$ 20 - 25/Barrel sprach, sondern lediglich meinte, selbst wenn man am Seminar das Thema vermeide, so werde man in Zukunft bei der Behandlung von Fragen der Analyse und des Funktionierens der Märkte und der industriellen Kooperation nicht darum herumkommen, über Preisbewegungen und Grössen zu sprechen, womit er m.E. so falsch nicht liegt....

b) Umwelt: CO<sub>2</sub>-Abgaben

Das am heftigsten diskutierte Thema, nicht überraschend mit starker Opposition der Produzentenländer ausserhalb der IEA. Ein Follow-up ist unvermeidbar....

c) IEA-Initiative

Die beiliegende Intervention Lumsdens (nicht für Presse) gibt Auskunft über die überraschende, jedoch am Seminar mit den anwesenden Mitgliedländern abgesprochene Initiative. Sie wurde von den Nichtmitgliedländern nach eingehenden Beratungen einhellig angenommen.

Es wird nun innerhalb der IEA darum gehen, in den betroffenen Komitees (sicher NMC, SOM, wohl auch SLT) das "Format" der Initiative zu definieren, d.h. sie zu konkretisieren. Einiges Kopfzerbrechen dürfte die Frage der Einladungen bereiten, wobei jedoch feststeht, dass alle IEA-Staaten teilnehmen können. Während die betroffenen IEA-Komitees eventuell zu Sondersitzungen einberufen werden, will die Exekutivdirektorin den Verwaltungsrat nicht ausserordentlich aufbieten; es soll nicht gedrängt und kein falsches Signal gesendet werden. Da der Verwaltungsrat erst Mitte Oktober zusammentritt und die dann ausformulierte Initiative in einem, wenn nicht zwei, Treffen verabschiedet soll, könnte das vorgeschlagene Expertentreffen frühestens im November 1991 stattfinden.

## TELEFAX

d) Sonstiger "Follow-up"

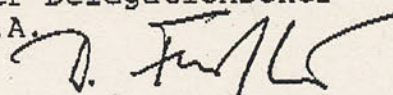
Norwegen hat durch seinen Aussenminister seine Absicht mitgeteilt, zu gegebener Zeit einen politischen Workshop über Energie, Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung zu organisieren; formell wurde aber keine Einladung ausgesprochen. Auch Aegypten hat sein Interesse an einem Follow-up-Treffen geäußert.

4. Dokumente

Offizielle Erklärungen, Teilnehmerliste und Sitzungsbericht der IEA werden in Kürze erhältlich sein und Ihnen zugestellt.

Der Delegationschef

i.A.



(D. Furgler)

Beilagen erwähntKopie per Kurier an:

- Politische Abteilungen I und II, EDA
- EG-Mission in Brüssel
- GATT-Delegation in Genf
- Schweizerische Botschaften in Algier, Bonn, Brasilia, Caracas, Den Haag, Jakarta, Kairo, Lagos, London, Madrid, Mexiko, New Delhi, Moskau, Oslo, Ottawa, Prag, Riad, Rom, Seoul, Teheran, Tokio, Washington

Intern: RB, CL